

sitzt in dem Prinzen seinen Vorsitzenden, die Gebirgsvereine für die sächsische Schweiz und das Erzgebirge aber erfreuen sich seines Protektorats, unter welchem sie für die wissenschaftliche Durchforschung und das erweiterte Bekanntwerden der Naturschönheiten ihrer Gebiete arbeiten.



Am 11. Mai 1859 vermählte sich Prinz Georg mit der Infantin Maria Anna von Portugal (geb. d. 21. Juli 1843), welche ihm jedoch am 5. Februar 1884 nach kurzer Krankheit durch den Tod wieder entrisen ward. Sie hinterließ ihm die Prinzen Friedrich August (geb. den 25. Mai 1865), Johann Georg (geb. d. 10. Juli 1869), Max (geb. d. 17. November 1870) und Albert (geb. d. 25. Februar 1875), sowie die Prinzessinnen Mathilde (geb. d. 19. März 1863) und Maria Josepha (geb. d. 31. Mai 1867), während zwei erstgeborene Töchter in zartem Alter wieder starben.